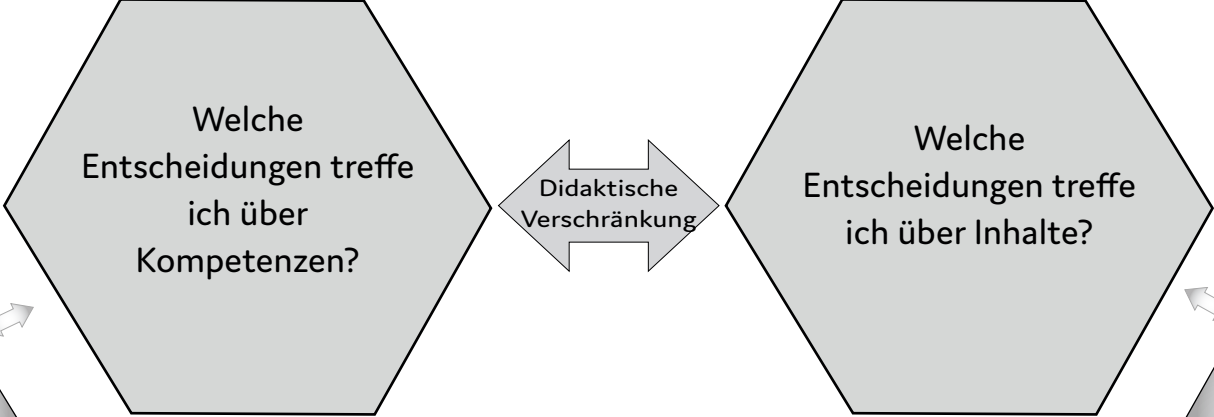


BAD MERGENTHEIMER PLANUNGSMODELL



Welche Rahmenbedingungen wirken auf meine Entscheidungen ein?

Wie unterstütze und strukturiere ich den Lernprozess?

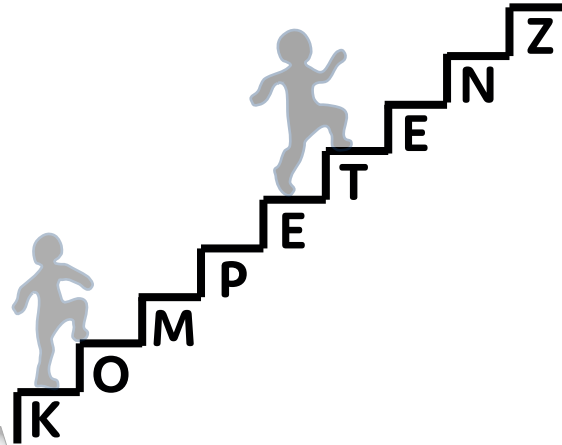
Welche Lernvoraussetzungen bringen die Schüler mit?

Welche Aufgaben wähle ich?

Wie bette ich den Unterricht in den Prozess des Kompetenzerwerbs ein?

Welche Lernvoraussetzungen bringen die Schüler mit?

Reflexion
Welche Erkenntnisse ziehe ich aus dem Unterricht für meine weitere Planung?



WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN* WIRKEN AUF MEINE ENTSCHEIDUNGEN EIN?

- Welchen Einfluss haben die konkrete Klassensituation, die schulorganisatorischen Bedingungen und die schulische Ausstattung auf meine didaktischen und methodischen Entscheidungen?

* Rahmenbedingungen sind das, worauf der Lehramtsanwärter keinen direkten Einfluss hat

WIE UNTERSTÜTZE UND STRUKTURIERE ICH DEN LERNPROZESS?

- Welche begründeten Entscheidungen treffe ich auf Basis der Lernvoraussetzungen meiner Schüler?
- Wie sieht der Ablauf der Lernschritte aus?
- Wodurch wird den Schülern der Lernprozess im Verlauf transparent?
- Welche Möglichkeit biete ich Schülern/der Lerngruppe, ihren Lernzugewinn zu reflektieren?
- Welche erzieherischen Schwerpunkte setze ich?

WELCHE ENTSCHEIDUNGEN TREFFE ICH ÜBER KOMPETENZEN?

- Welche zentrale(n) Kompetenz(en) wähle ich aus (prozess- und inhaltsbezogen)?
- "Was kann ein Kind, wenn es das kann?"
- Wozu halte ich diese Std. im Hinblick auf Wissen, Können und/oder Haltung der Schüler? ggf. fach- bzw. situationsabhängige Ergänzung: Woran wird der Lernzuwachs sichtbar?
- Welche fachspezifischen Leitgedanken zum Kompetenzerwerb sind relevant?

WELCHE ENTSCHEIDUNGEN TREFFE ICH ÜBER INHALTE?

- Mit welchen Inhalten ermögliche ich den Kompetenzerwerb?
 - Welches fachliche* Lehrerwissen ist für meine Auseinandersetzung mit der Lernsequenz notwendig?
 - Welche Lernmöglichkeiten bietet der Inhalt grundsätzlich? Was ist daran bedeutsam & spannend für meine Schüler?
 - Welche Aspekte des Inhalts wähle ich bewusst für meine Schüler aus (Didaktische Reduktion)?
- * impliziert auch fachdidaktische Überlegungen

WIE BETTE ICH DEN UNTERRICHT IN DEN PROZESS DES KOMPETENZERWERBS EIN?

- Wie wurde die angestrebte Kompetenz in vorhergehenden Prozessen angebahnt?
- Wie wird der Kompetenzerwerb weiter verfolgt?

WELCHE LERNVORAUSSETZUNGEN BRINGEN DIE SCHÜLER MIT?

- Mit welchen themenspezifischen Vorerfahrungen/Bezügen zur Lebenswirklichkeit der Schüler ist zu rechnen?
- Auf welchen Wissens- und Könnensständen befinden sich die Schüler meiner Klasse und woran mache ich das fest?
- Mit welchen Schwierigkeiten oder besonderen Fähigkeiten ist bei einzelnen Schülern zu rechnen?
- Welche Angaben zu Arbeitsverhalten, Sozial- und Methodenkompetenz sind wichtig?

WELCHE AUFGABEN WÄHLE ICH?

- Welche Aufgaben sind im Hinblick auf den Kompetenzerwerb zielführend?
- Welches Anspruchsniveau wähle ich bezogen auf den Wissens- und Könnensstand aus?
- Welche Aufgabenformate biete ich an? (fachspezifische Aufgabenanalyse)
- Regen die Aufgabenstellungen die Schüler zum selbstständigen Denken an?
- Stellen sie Aufgaben einen Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler her?

REFLEXION: Welche Erkenntnisse ziehe ich aus dem Unterricht für meine weitere Planung?